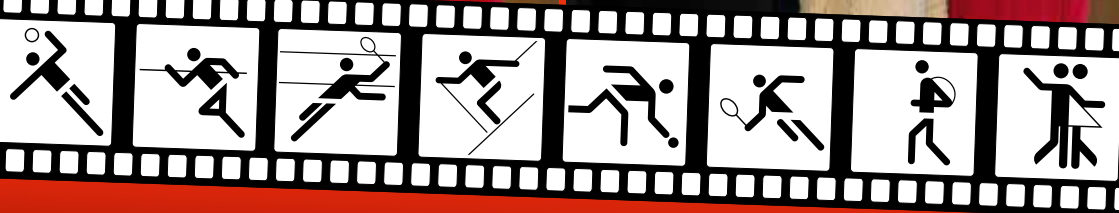
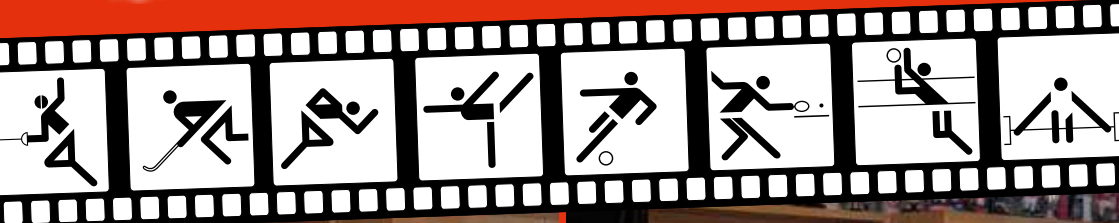


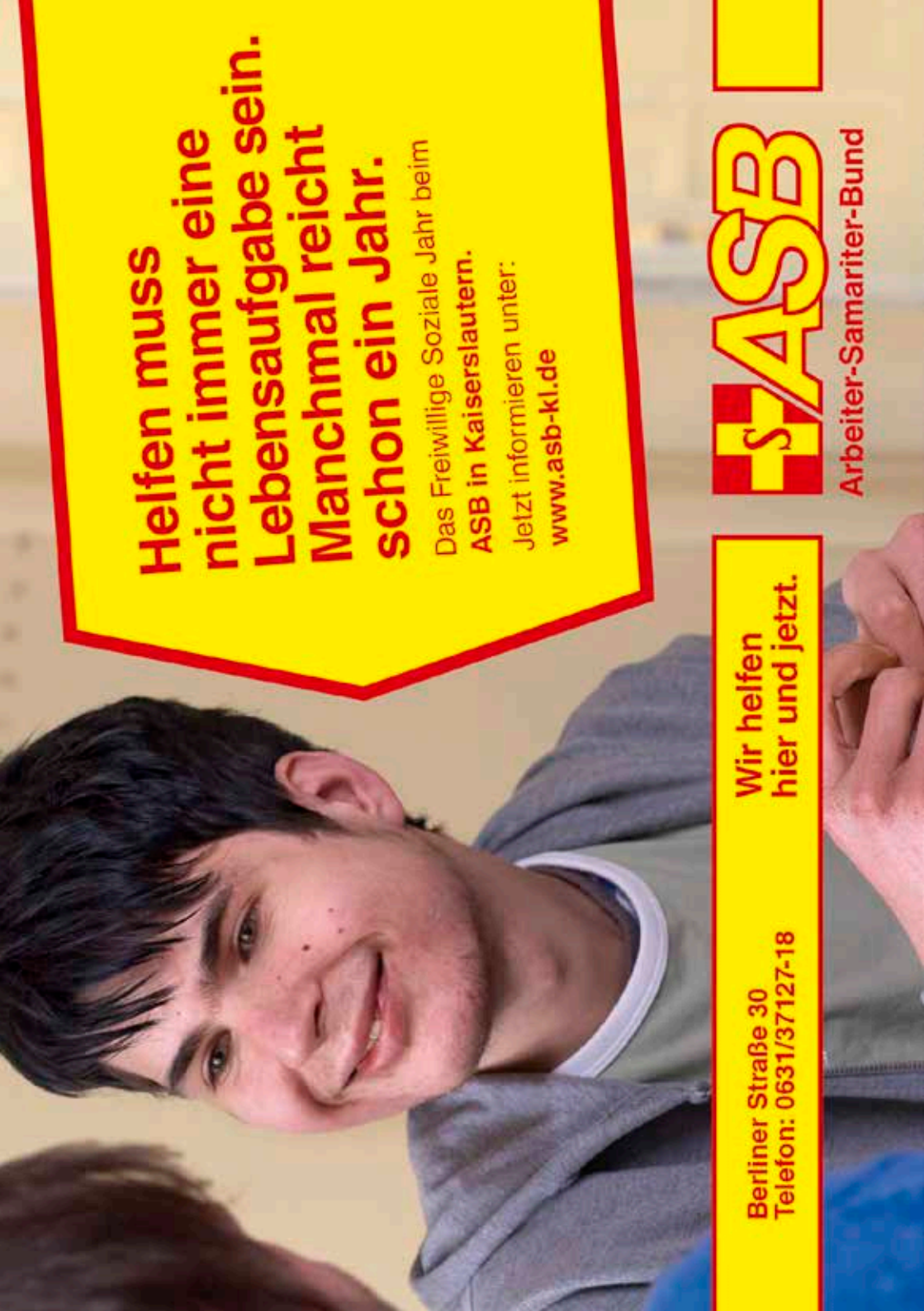
103. Jahrgang - Nr. 1 - Januar bis März 2025



im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern





**Helfen muss
nicht immer eine
Lebensaufgabe sein.
Manchmal reicht
schon ein Jahr.**

Das Freiwillige Soziale Jahr beim
ASB in Kaiserslautern.

Jetzt informieren unter:
www.asb-kl.de

Berliner Straße 30
Telefon: 0631/37127-18

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der TSG 1861 Kaiserslautern ...

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang startete das neue Jahr 2025 in der TSG-Gaststätte.

TSG-Präsidentin Beate Kimmel begrüßte die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und die Vertreter von Politik, Presse und Wirtschaft. Die rege Teilnahme spiegelt den hohen Stellenwert der TSG 1861 in Kaiserslautern dar, denn alle folgten gerne der Einladung unseres Präsidiums.

In einer kurzweiligen Rede blickte die Präsidentin auf das vergangene Jahr und hielt einen Ausblick auf das kommende.

Im Anschluss an die Ansprache ehrte Beate Kimmel gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Frank Düpre langjährige Mitglieder für 25, 40, 50, 60, 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft in der TSG 1861 Kaiserslautern.

„Wir sind stolz auf die Verbundenheit unserer Mitglieder zu unserem Verein“, so die Worte der Präsidentin. Das ganze Präsidium bedankt sich ganz herzlich für die Treue zur TSG 1861!

Der „Neujahrsempfang“ endete mit einem gemütlichen Get-Together, bei dem neue und tolle Ideen für das kommende Jahr diskutiert wurden.

Gerne weisen wir schon jetzt auf die beginnende Sportlerwahl des Jahres der „Rheinpfalz“ hin. Auch in diesem Jahr stehen mit Fainne Howard bei den Frauen und Werner Nessler bei den Männern zur Wahl. Wir hoffen auf rege Unterstützung für unsere beiden Kandidaten.

Hinweisen möchten wir auch auf das Heringessen am Faschings-Dienstag und Aschermittwoch in der TSG-Gastro. Das Team um Anka und Volker Blume bitten um Voranmeldung und freut sich schon heute auf Euer Kommen.

Allen unseren Sportlern wünscht das Präsidium ein erfolgreiches 2025.

Das Präsidium

Titelbild: Ehrung der langjährigen Mitglieder am Neujahrsempfang durch unsere Präsidentin Beate Kimmel (immer rechts auf den Bildern) und den 1. Vorsitzenden Frank Düpre (immer links). Es war eine tolle Veranstaltung.



Eine fast perfekte Hinrunde ...

Handball-Verbandsligist FSG Kaiserslautern/Dansenberg ungeschlagener Herbstmeister!

Martin Kling, seines Zeichens Handball-Journalist hat in der Rheinpfalz mal einen Bericht von der Handballspielgemeinschaft TSG-TuS Dansenberg niedergeschrieben. Wir wollen den mal auszugsweise in unserem Fokus wiedergeben.

Mit einem knappen 23:22(12:11)-Heimsieg gegen den Tabellendritten, HSG Mutterstadt/Ruchheim beendet die Frauenspielgemeinschaft Kaiserslautern-Dansenberg eine nahezu perfekte Hinrunde in der Verbandsliga auf dem ersten Tabellenplatz.

Nach dem bitteren Abstieg aus der Pfalzliga als Tabellensebter im Vorjahr war die Marschroute für die Verbandsligasaison 2024/2025 klar, man wollte unbedingt ganz vorne mitspielen. Das gelang bisher in beeindruckender Art und Weise, die FSG ist ungeschlagen mit fünf Punkten Vorsprung Tabellenführer. Der einzige Schönheitsfehler einer ansonsten makellosen Bilanz war ein Unentschieden im Südwestpfalzderby gegen die TS Rodalben (27:27). „Der Punktverlust war unnötig. Es ärgert uns, weil wir uns selbst im Weg standen“, hadert Trainerin Kristin Stray.

Die Frauenspielgemeinschaft des TuS 04 Dansenberg und der HSG Kaiserslautern befindet sich im zweiten Jahr ihres Bestehens und hat große Fortschritte gemacht, wie Krüger erklärt: „Das erste Jahr war die Kennenlernphase, keiner wusste so

richtig, wie es in den verschiedenen Bereichen ablaufen würde, wie alle miteinander klarkommen. Das hat sich in der Vorbereitung auf diese Saison komplett gelegt. Es gibt nicht mehr HSG oder TuS, die Mädels sind eine Einheit, auch mit der zweiten Mannschaft, gehören zusammen und helfen sich gegenseitig. Für sie ist die FSG ihr Verein. Es gibt einen neuen Teamgeist, der auch durch die Erfolge enorm gewachsen ist.“

Zusätzlich galt es auch einige Neuzugänge zu integrieren, insbesondere Rückkehrerin Paula Hack, die aufgrund der Tatsache, dass der TuS keine weiblichen Jugendmannschaften hatte, die letzten Jahre in Zweibrücken und Rodalben spielte. Sie ist mit 66 Treffern beste Werferin der FSG und Zweite der Torschützenliste der Verbandsliga. Es gelang problemlos, die Neuzugänge integrierten sich nahtlos, haben sich schnell etabliert.

„Auf dem Platz im Zusammenspiel merkt man manchmal noch ein bisschen, dass sie neu sind, aber außerhalb, vom Zwischenmenschlichen her, dem Zusammenhalt in der Mannschaft, merkt man nicht, dass sie neu dazugekommen sind“, lobt Krüger.

Entsprechend zufrieden sind die beiden Trainer mit der Hinrunde, sehen dennoch vor allem im spielerischen Bereich, noch Steigerungspotenzial, wie Strey erläuterte: „Da sind noch Kleinigkeiten im Spiel, die noch nicht das sind, was wir uns vorstellen. Wir stehen uns oft selbst im Weg und haben noch nicht das Maximum herausgeholt.“ Hoffen wir also das Beste und freuen uns auf die nächsten Spiele!

Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK

gaul

KARL WERNER

**INSTALLATION/
KUNDENDIENST**

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

**PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG**

EPLAN
MANAGEMENT GMBH

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

**67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20**



Trotz Verletzung ... weitergekämpft!

Fainne Howard gewinnt in Baden-Baden, Lara Hensen in Friesenheim

Fechterin Fainne Howard von der TSG 1861 zieht mit ihrem Florett, nach einer bislang erfolgreichen Saison, im neuen Jahr unbeirrt weiter. Kurz vor der Ende Februar in Antalya anstehenden U17-Europameisterschaft ging die junge U15-Fechterin der TSG in Baden-Baden erfolgreich von der Planche, gewann den U17-Cup.

Allein die ersten Florettführungen in Baden-Baden waren ungewohnt zäh. Das lag daran, dass nach einem Monat Turnierpause die Florettspitze zunächst nicht sauber die so wichtigen Treffer setzen konnte und auch das Abstandsgefühl der Fechterin noch nicht ganz perfekt war. Alles nur eine anfängliche Momentaufnahme, die sich schnell, sehr schnell ändern sollte. Fainne Howard und ihr Florett wurden rasch wieder eins. Ohne Niederlage ging es durch die Vorrunde, nach einem Freilos und nach einem 15:3-Sieg im Achtelfinale bewies sie im spannungsgeladenen Viertelfinale Nerven.

Gleich zu Beginn verletzte sich Fainne bei einer Angriffsaktion beider Fechterinnen am Handgelenk, konnte nach kurzer Verletzungspause weiterfechten, bekam nun aber ihre Florettspitze nicht mehr in die Weste der Gegnerin. Die zog mit 12:6 deutlich davon. Das Gefecht schien verloren zu sein. Nicht aber für Fainne und ihren mit nach Baden-Baden gereisten TSG-Trainer Johannes Krieger-Kettering. Die beiden geben grundsätzlich ein Duell erst verloren, wenn es beendet

ist. So auch in Baden-Baden. Mental gut eingestellt, brachte Fainne ihre haushoch führende Gegnerin zur Verzweiflung. Fainne spielte mit der Zeit, nahm die Schnelligkeit aus dem Gefecht, um nach perfekter Vorbereitung blitzartig zu punkten“, beschreibt der Trainer die erfolgreiche Aufholjagd aus 12:12. Das Viertelfinale endete schließlich mit 15:14 für die TSGlerin. Mit 15:8 zog Fainne dann ins Finale und ließ der Fechterin aus Stuttgart mit 15:9 keine Chance. Das war der erste große Turniersieg im Jahr 2025 und hoffentlich folgen noch recht viele.

In Ludwigshafen-Friesenheim hielt die TSG-Fechterin Lara Hensen im Mini-Eulen-Cup die Vereinsfahne hoch, gewann die U15-Florettkonkurrenz und sammelte wichtige Ranglistenpunkte. TSG-Trainer Maximilian Luczak sah seine Fechtschülerin haushoch siegend bis ins Finale einziehen. Mit 15:9 beendete die TSGlerin das Turnier, ließ im Finale der Konkurrentin aus Landau keine Chance. Mit Josefine Fröhlich auf Rang fünf und Tim Wentz (U15 Herren) auf Rang sechs trugen sich zwei weitere TSG-Nachwuchsfechter in Friesenheim vorne auf den Ergebnislisten ein.

Einen ausführlichen Bericht vom Viktor-Schwarz-Fechturnier 2025 bringen wir in der nächsten Ausgabe unseres „Fokus“.



BKK PFAFF

Die Krankenkasse der Region.

Die Bedeutung des Sports und der Sportvereine für die Gesellschaft ...

Turn- und Sportvereine verkörpern gelebte Gemeinnützigkeit!

Turn- und Sportvereine bedeuten immer auch Jugendarbeit, Sozialarbeit, Integration, Inklusion und Innovation. Gäbe es unsere Turn- und Sportvereine nicht, dann müsste man sie neu erfinden und gründen.

Ich möchte an dieser Stelle einmal aufzeigen, welchen Stellenwert und welche Bedeutung das Sporttreiben für die Gesellschaft, aber auch für das Individuum haben kann und welche wertvollen Aufgaben unsere Turn- und Sportvereine permanent und uneigennützig für das Gemeinwohl erfüllen. Als Lehrer, der über vier Jahrzehnte versucht hat, unzählige Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben zu motivieren, liegt mir dieser Aspekt besonders am Herzen.

Unser gemeinsames Sportverständnis

Turnen und Sport sind eine ideale Erziehungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche

Turnen und Sport sind soziales Training im Sinne von gelebter Solidarität

Turnen und Sport bieten vielseitige Möglichkeiten zur aktiven Gesunderhaltung

Turnen und Sport sind Training zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung

Turnen und Sport sind unverzichtbar als soziale Offensive

Die Turn- und Sportvereine mit ihrem vielseitigen Angebot, bieten fast zum Nulltarif alles, was Mediziner, Psychologen, Pädagogen und Soziologen schon immer dringend fordern.

Zum Beispiel: Prophylaxe gegen Suchtkrankheiten durch Steigerung des Selbstwertgefühls im medizinischen Bereich. Oder Training des kontrollierten emotionalen Umgangs miteinander (Anti-Aggressions-Training) im sozialen Bereich.

Wenn wir bedenken, dass ein Therapieplatz für einen Drogenabhängigen im Jahr ca. 120.000 Euro kostet, oder ein Platz für einen entwurzelten Jugendlichen im Erziehungsheim ohne Erfolgsgarantie ca. 100.000 Euro, so muss unser Respekt all den Frauen und Männern gelten, die sich als freiwillige Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Sport betätigen und selbstlos für unsere Jugend und unsere Gesellschaft einen unschätzbaren Beitrag leisten. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit ersparen sie dem Staat Jahr für Jahr Millionen, wenn nicht gar Milliarden Euro!

Leider werden die Leistungen der Turn- und Sportvereine aber höchstens einmal in „Sonntagsreden“ der Politiker gewürdigt. Praktische, tatkräftige Hilfen oder dem Wert der geleisteten Arbeit entsprechend finanzielle Unterstützung oder Anerkennung bleiben dagegen häufig aus.

Der Sport mit seinen vielseitigen Möglichkeiten und Anforderungsebenen ist eine große Herausforderung zur Selbsterprobung. Hier können sich Menschen bewe-

Die Bedeutung des Sports

gen, miteinander angemessen umgehen lernen und sich in ihren Leistungen messen. Der Sport als Soziales, Pädagogisches, Erzieherisches muss für alle Menschen offen stehen. Ehrenamtlichkeit, Selbstorganisation und Eigenleistung sind dabei die zentralen Säulen.

Nach dem Landesgesetz über die öffentliche Förderung von Sport und Spiel in Rheinland-Pfalz (Sportförderungsgesetz – SportFG), sind Sport und Spiel von übergeordnetem öffentlichem Interesse und die Gemeinden somit gesetzlich zur **Förderung des Sports** verpflichtet. Sport für alle und Sport als Lebenshilfe sind Kurzformeln für die soziale Offensive des Sports.

Unsere Turn- und Sportvereine kann man auf diesem Gebiet als vorbildlich bezeichnen. Die Bandbreite ihres Angebots geht vom Mutter- und Kind-Turnen bis hin zum Seniorensport. Woche für Woche stellen sich Übungsleiterinnen und Übungsleiter ehrenamtlich in unseren Vereinen in den unterschiedlichsten Sportarten den Sport-Suchenden zur Verfügung.

Unsere Turn- und Sportvereine benötigen aber dringend vor allem von der Öffentlichkeit die Anerkennung der ehrenamtlichen Leistung und in einigen Bereichen auch materielle Unterstützung und Förderung durch das Land und die Kommunen.

Selbsthilfe und Ehrenamtlichkeit sind schon immer die zentralen Strukturelemente unserer Vereine gewesen. Es wird hier auch immer wieder Frauen und Männer geben, die nicht nur neue Ideen haben, sondern viele, die auch bereit sind, kräftig mit anzupacken. Nur

sollte man ihre Leistung nicht ständig als selbstverständlich erachten.

Dieser Bericht wurde von Hans Broschey verfasst, der Teilnehmer an der Biathlon-Weltmeisterschaft 1965 war und aus Höheinöd stammt.

Danke Hans für diesen Bericht, den wir gerne in unseren Vereinsmitteilungen veröffentlicht haben.

Mit Sport zu einem besseren Leben ...

Analog zu dem oben erschienenen Bericht von Hans Broschey sei anzumerken, dass es in der TSG Kaiserslautern „Fit und gesund durchs ganze Jahr“ geht.

Hier und da zwickt es, der Rücken ist verspannt, nach einer Operation läuft es nicht mehr rund – bei diesen und anderen Beschwerden tut Bewegung oft gut, ist sogar notwendig.

Im Buchenloch hat man die möglichen Lösungen parat. Nicht nur Korinna Diehl bietet Reha-Sport an. Auch in anderen Abteilungen wird nicht nur Wettkampfsport betrieben, sondern es sollte die Regel sein: „Ohne Fleiß keinen Preis!“

Die Gesundheit steht an oberster Stelle und dafür sorgen wir bei der TSG 1861 Kaiserslautern schon über 163 Jahre.

Was gibt es Neues im Buchenloch?

Das Adventstreffen

War verhältnismäßig gut besucht. Bei Glühwein, Woscht und Weck wurden doch wieder viele Gespräche geführt und die Veranstaltung, die von der Präsidentin Beate Kimmel eröffnet wurde, für gut befunden. Sicher ist nicht jeder mit dieser Art der Zusammenkunft einverstanden und vielleicht findet man im nächsten auch eine Lösung für diejenigen, denen es zu kalt war.

Dass in der kommenden Kampagne kein „Feuerwehrfasching“

stattfindet, wollten wir auch von dieser Stelle aus bekanntgeben. Nach Rücksprache mit den verantwortlichen Herren und Damen der Feuerwehr ist es ihnen auch in diesem Jahr nicht möglich – mangels Masse an Helfern – diesen Fasching durchzuführen. Einfach schade. Hatten sich doch schon viele TSGler auf diesen sehr unterhaltsamen Abend gefreut.

Es sei von dieser Stelle ausdrücklich mal wieder darauf hingewiesen,

dass Hunde im gesamten Sportgelände der TSG 1861 nichts zu suchen haben. Das ist schon länger bekannt, aber einige Hundehalter haben es sicherlich vergessen. Deshalb ist es auch nicht zu erklären, dass die Hunde ausgerechnet den neu angelegten Spielplatz an der Hockeyhütte sich auserkoren haben um hier ihr „Geschäft“ zu erledigen. Wir empfinden das als eine Frechheit, die sich Hundebesitzer erlauben. Ausgerech-

net auf dem Spielplatz, wo Kleinstkinder sich aufhalten. Wir haben natürlich nichts gegen Hunde, aber gegen Hundebesitzer, die die Notdurft ihrer Hunde nicht aufsammeln.

Eine schöne Bescherung ...

durfte seitens des Deutschen Fußballbundes Paul Bitz von der Fußballabteilung erfahren. Paul traf die Auszeichnung völlig überraschend. Er bereitete sich gerade im Kreis seiner Mannschaftskameraden auf das Training vor, als ihm der Kreislehrenamtsbeauftragte Andreas Gödtel einen Brief mit dem Logo des DFB in die Hand drückte. Auf Drängen seiner Kameraden musste er den Brief noch in der Kabine vorlesen. Darin das Glückwunschschreiben des DFB zur Wahl des jungen Fußballhelden des Kreises Kaiserslautern-Donnersberg, unterschrieben von DFB-Vizepräsident Peter Frymuth.

„Das ist ja mega“, entfuhr es dem neuen Preisträger, als er las, was ihn noch alles erwarten wird. Vor allem natürlich die Fahrt nach Santa Susana in Spanien, die im Schreiben schon angekündigt ist. Lauter Beifall der Mannschaftskameraden und heftiges Schulterklopfen folgten. Der 26-jährige Paul Bitz ist seit vielen Jahren bei seinem Verein als Jugendtrainer aktiv, spielt in der ersten Mannschaft, betreut bei Heimspielen anderer Mannschaften regelmäßig den Verkaufsstand und hat – „als Nichthandwerker“, wie er selbst betont – bei der Renovierung der Umkleidekabinen tatkräftig mitgeholfen. Ja, über so eine Ehrung freuen sich natürlich nicht nur die Fußballer, sondern die gesamte TSG Kaiserslautern.

ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.

DIE KARLSBERGBRAUER

Jürgen Z. Martin M.



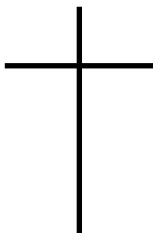
KARLSBERG

MARGIT MANTHAU

geb. Weber

* 06. Februar 1943

† 15. Februar 2025



Nach schwerer Krankheit trauert auch die TSG-Familie um Margit Manthau. Mit ihr verlieren wir ein weiteres Urgestein unseres tollen Vereins.

Margit war seit 1948 Mitglied unserer Gemeinschaft und setzte später sowohl als Übungsleiterin als auch als Funktionärin die TSG-Tradition ihrer Mutter, Emmchen Weber, vor allem in der Turn-, aber auch in der Wintersport-Abteilung fort.

Margit war immer da, wenn sie gebraucht wurde – sei es bei der Organisation von Veranstaltungen, der Unterstützung oder bei der Förderung des Vereinsgedankens.

Eines ihrer „Steckenpferde“ war insbesondere die Turnstunde der Montag-Abend-Turnerinnen im fortgeschrittenen Alter mit dem anschließenden Ausklang am runden Tisch in der Vereinsgaststätte. Durch ihre sehr liebevolle und umgängliche Art schaffte sie es, über Jahrzehnte diese Gruppe zusammen zu halten. Bedingt durch ihre lange Vereinszugehörigkeit wurde Margit mit allen Vereins Ehrungen ausgezeichnet.

Wir sind dankbar für alles, was sie für unseren Verein getan hat. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen. Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Unser aller Freund ...

Eric Lindoln, hat mal wieder im Archiv der Stadt Kaiserslautern für unseren Verein etwas gefunden. So veröffentlichte das „Pfälzer Tageblatt“ vom 07. November 1908 nachfolgende Plaketten, die wir unseren Mitgliedern nicht vorenthalten möchten.





Ein Stammtisch ... den es schon „früher“ gab ...

Es ist zwar schon eine längere Zeit her, dass dieser „Stammtisch“ Bestand hatte, aber trotzdem war er sehr gefragt. Die Turner hatten ihn mal ins Leben gerufen und alle kamen jeden Freitagabend ins Buchenloch um zu diskutieren oder Karten zu spielen. Unser Bild zeigt diese geschrumpfte Zusammenkunft von links nach rechts: Heinz Herr, Lothar Braun †, Adolf Dengel †, Otto Kirchner †, Manfred Fröhle (verdeckt) und Erich Sander.

Dass der „Stammtisch“ eine Wiederbelebung gefunden hat, verdanken wir unserer Präsidentin Beate Kimmel, die jeden 1. Freitag im Monat an den „runden“ Tisch einlädt. Hierzu ist jedes TSG-Mitglied eingeladen, um über die Vereinsprobleme oder allgemeinen Probleme des Lebens zu diskutieren. Kommen Sie einfach mal vorbei!

Wir haben einen
guten Draht zum Sport!

Qualität und Zuverlässigkeit seit über 135 Jahren

Zäune aller Art ♦ Tore und Türen ♦ Schiebetore
Drehtore ♦ Schranken ♦ Stahlseile ♦ Zurrgurte
Lieferung ♦ Montage ♦ Reparaturservice

Draht-Hemmer

Blechhammerweg 3 · Kaiserslautern · Tel. (0631) 37114-0
www.draht-hemmer.de · info@draht-hemmer.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr

Freitag: 10.00 - 11.30 Uhr

—> OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK <—

—> O T I H UCK OPTI H UC <—

—> P T I A U K P H <—

—> T O P <—

TOP

OPTIK

www.optik-hauck.de



Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-MOTIV

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.84266590 – Clubhaus

Postanschrift:

Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Sparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE38 5405 0220 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLK
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1.Vorsitzender: Frank Dupre
2.Vorsitzender: Peter Halbritter
Schatzmeister: René Cloupeau
Liegenschaftswart: Heinz-Jürgen Ries
Sportwart: Bijan Kalhorifar
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!



F.K. HORN

JOB-OFFENSIVE

Wir bilden zur langfristigen Verstärkung
unseres **TEAMS** folgende Berufe aus:

| **Maurer/in**

| **Straßenbauer/in**

| **Kaufmann/frau für Büromanagement**



WIR BAUEN AUF EUCH!

... weitere Informationen unter:

www.f-k-horn.de

Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im März Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Farke Uwe	84 Jahre	01.03.1941	Käfer Wolfram	55 Jahre	15.03.1970
Günbay Kanber	60 Jahre	01.03.1965	Dieckvoß Hans Hermann	86 Jahre	16.03.1939
Schindler Theresa	81 Jahre	01.03.1944	Häfner Werner	70 Jahre	16.03.1955
Spanier Bettina		01.03.1961	Petry Marion		16.03.1949
Scherer Christian	50 Jahre	02.03.1975	Fischer Margit		19.03.1964
Wilhelm Kurt		02.03.1949	Maas-Rittmann Monika		19.03.1968
Becker Volker		03.03.1962	Forell Werner		22.03.1949
Bachmann Gabriele		04.03.1949	Glaser Vanessa	50 Jahre	22.03.1975
Mischler Ernst	82 Jahre	04.03.1943	Emmermann Lars		23.03.1969
Galijasevic Sasa		05.03.1967	Dietz Kerstin		24.03.1974
Vesper Dagmar		05.03.1964	Dick Frank		25.03.1971
Zimmermann Iris		05.03.1973	Dronka Karl-Heinz		25.03.1959
Huber Petra		06.03.1963	Gleich Patrick		25.03.1966
Nesslerer Werner	81 Jahre	07.03.1944	Jung Elke		25.03.1952
Schneider-Heinz Renate	88 Jahre	09.03.1937	Rothe Marion		25.03.1967
Soffel Hiltrud		09.03.1962	Hanussek Hans-Peter	81 Jahre	26.03.1944
Weingarth Wolfgang		09.03.1949	Vollrath Thilo		26.03.1968
Wenzelburger Frauke		09.03.1967	Zimmermann Gerd	85 Jahre	26.03.1940
Kessler Andreas		10.03.1964	Thull Hubert		28.03.1952
Müller Achim	60 Jahre	11.03.1965	Bitz Peter		29.03.1966
Reissert-Damm Astride		11.03.1958	Schleppy-Rech Roswitha		30.03.1954
Christmann Ingo		12.03.1963	Schön Christa	85 Jahre	30.03.1940
Halbritter Peter		12.03.1968	Backe Karin		31.03.1946
Schenk Martha	70 Jahre	13.03.1955	Schmidt Horst		31.03.1962
Stender Sönke		13.03.1952	Schmitt Willi Dieter	82 Jahre	31.03.1943
Albrecht Wolfgang		15.03.1948			



TSG Gastro Unterschiedlich

Biergarten, Bürgerliche Küche,

wechselnder Mittagstisch, Live-Musik



Energie sparen ist gut.

Mit Solarstrom Geld verdienen ist besser!

- ✓ **Schlüsselfertig**
von Analyse über Fördermittelanträge bis Inbetriebnahme
- ✓ **Kompetent**
Planung und Montage durch erfahrenes Fachpersonal
- ✓ **Risikofrei**
Eigenkapital nicht erforderlich
- ✓ **Lukrativ**
Rendite bis zu 10 %
- ✓ **Fair**
100 % Finanzierung zu Sonderkonditionen
- ✓ **Garantiert**
20 Jahre Einspeisevergütung laut EEG
- ✓ **Unabhängig**
von Strompreisen durch **Eigenverbrauch**
- ✓ **Kostenlos**
unverbindliche Analyse und Beratung

damm-solar

Wir machen Sie unabhängig von Strompreisen.

**Damm-Solar GmbH • Pariser Straße 248
67663 Kaiserslautern**

Tel.: 0631 205 81 - 11 • Fax: 0631 205 81 - 81
info@damm-solar.de • www.damm-solar.de

Hardy Müller, Mobil: 0171 - 751 92 09
Rudi Reiland, Mobil: 0171 - 485 37 61

Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im April Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Schmidt Heike	01.04.1962	Herrmann Anja	19.04.1972
Braun Eva	02.04.1968	Kraft Werner	19.04.1953
Mönch Christian	02.04.1971	Scherer-Schreiner Regina	19.04.1964
Hauck Paul	04.04.1963	Willrich Gudrun	19.04.1954
Kempf Hans-Dieter	65 Jahre 04.04.1960	Tromsdorf Jochen	21.04.1959
Schneble Tanja	55 Jahre 05.04.1970	Rübel Dieter	86 Jahre 22.04.1939
Edinger Anja	07.04.1967	Schaffner Stephanie	23.04.1971
Baum Lothar	86 Jahre 08.04.1939	Leitsbach Reiner	24.04.1959
Stäudel Joachim	81 Jahre 08.04.1944	Schenk Joachim	25.04.1953
Jung Frank	09.04.1961	Wagner Heike	25.04.1962
Frey Caroline	10.04.1968	Lenhart Hugo	81 Jahre 26.04.1944
Hörhammer-Luis Ana	10.04.1967	Mangels Kirsten	60 Jahre 27.04.1965
Seufert Marianne	12.04.1954	Schleret Klaus	27.04.1959
Krames Jörg	14.04.1964	Düpre Frank	28.04.1968
Scheifele Barbara	14.04.1958	Reker Gerold	75 Jahre 28.04.1950
Wagner Helmut	75 Jahre 15.04.1950	Schmalenbach Arnhold	28.04.1953
Klemm Ina	17.04.1959	Seiberth-Schmalenbach Annerose	28.04.1953
Müller Michael	18.04.1964	Koble Gabriele	29.04.1954
Gillmann Kurt	19.04.1953	Vogt Martin	29.04.1968



TSG Gastro Unterschiedlich

Heringe 2025 sind wieder angesagt

Der Tradition folgend, werden wir auch in diesem Jahr
wieder unsere Heringe anbieten, ob To-Go oder in der Gaststätte.

Dienstag, 04. März und Aschermittwoch, 05. März
11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und ab
17.00 Uhr sind wir für Sie da

Reservierungen erbeten!

Mehr Spaß

mit deinen SWKcard-Vorteilen



SWKcard.de
Jetzt mit noch Mehr Partnern



Baufinanzierungen gibt es wie Sand am Meer.

Wir sieben aus über 200 Banken die beste Baufinanzierung für Sie heraus.

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihren Immobilien-Wunsch. Melden Sie sich bei unserem Baufinanzierungsteam telefonisch unter **0631 3636-6444** oder per Mail an **kredite@sparkasse-kl.de**



Weitere Informationen finden Sie unter sparkasse-kl.de/baufinanzierung

Wer vergleichen lässt, findet besser!



**Sparkasse
Kaiserslautern**